

Hotel
Heinrütli-Rank



FLÄSCHE  POSCHT



Impressum - Fläscheposcht

Herausgeber: Pfadi Wohle

Redaktion:

Lego, Michelle Gregor
Silencio, Linus Albertin
Spirou, Gabriel Käppeli
Zwieback, Sabrina Heuberger
Stufenverantwortliche

Ausgabe: 12 / Dezember 2020

Erscheinungsweise: 3 Mal jährlich

Auflage: 350 Stück

Design: Zwieback, Sabrina Heuberger

Kontakt:

Silencio, Linus Albertin
Bachmattenweg 3
5610 Wohlen
flaescheposcht@pfadi-wohle.ch

Homepage: www.pfadi-wohle.ch

Druck: Regio Print

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Stufenberichte	4
Pfadi vom Trimester	17
Auf den Spuren	18
Pfadifacts	20
Geheimtipp	21
Rätsel	22
10 Dinge...	23
Witze	24
Agenda	25
Kontakte	26



Vorwort

FLASCHE POSCHT

Vorwort

Nach miine mittlerwile fasch 14 Jahr aktiv i de Pfadi Wohle... Momänt, 14 JOHR? Das chan ned sii!

Grad beni doch no umetobed & ha mini Bienlileiter uf Trab ghalte.
Grad beni doch no als Pfadisli vell z cool gsi zom Abwäsche & ha lieber Bravo Heftli gläse.

Grad beni no mit mine Piokamerade im Uslandslager am Strand in Südfrankreich gläge.

Grad hani doch no versuecht als Leiterin eusi Wölfli-Rasselbandi z zähme & sie ändlich is Bett z becho.

So schnell chas go. So schnell goot d Ziit omme & mer macht langsam Platz för die neue Leiter... Und jetzt? Jetzt esches Zit för öppis neus! :)

I dem Sommer bini Teil vo de Abteiligsleitig worde & stelle mech de neue Herusforderige, wo das Amt met sech brengt. Jetzt beni zwar nömm a de vorderschte Front debii, aber tue d Leitigsteams betreue & understütze, ben förd d Pfadieltere do ond döff Lüt vom Kanton kännelehre.

So channi nochli dezue biiträge unvergässlechi Momänt für alli Pfadis z schaffe, so wie sie au ich ha döffe erläbe & emmerno erläbe.

Will Pfadi esch öppis wertvolls.
Pfadi esch för mech deet,
wo Chend döffed Chend si &
Jugendliche sech usprobiere.
Spiele, umetobe, d Natur
entdecke, Fründschaft schlüsse.
Wos egal esch, wer du besch,
woher du chonnsch, wie du
reds. Womer eifach döff sii,
wiemer esch.
Pfadi esch en Läbensschuel, wo
eim prägt.

guet Frönd, mis bescht, allzit bereit,
zämme wiiter, bewusst handle
Chili





Benjamin Blümchen auf Besuch bei den Bibern

Nach den Sommerferien kam Benjamin Blümchen mit Karla Kolumna, der rasenden Reporterin, zu Besuch. Benjamin erzählte uns, dass er in seinem eigenen Zoo alle Hände voll zu tun hätte und darum auf unsere Hilfe angewiesen sei. Nach einigen Überlegungen kamen wir zum Schluss, dass wir Happy und Chaplin losschicken, um den Zoo von Benjamin zu unterstützen.



Als Dank für unsere Hilfe nahm uns Benjamin mit an die Chilbi. Dort gab es verschiedene Stände mit tollen Spielen wie Büchsenwerfen, eine Weitwurfanlage und auch eine Hängebrücke, über welche man klettern kann. Gegen den Durst gab es auch eine Sirup-Bar an welcher man verschiedenste Getränke mischen kann. Zum Schluss gab es als Belohnung noch etwas zu Essen.

Rund zwei Wochen später erscheint Benjamin Blümchen nicht zum abgemachten Zeitpunkt. Jedoch hinterlässt er uns ein Stück einer geheimnisvollen Karte. Auf dieser ein spezifischer Ort umkreist ist. Neugierig suchen die Biber nach dem gesuchten Ort und finden dort ein weiteres Stück der Karte, welches zu einem anderen Ort führt. Nach einem längeren Fussmarsch durch dichte Gebüsche und grosse Waldstücke finden die Biber das letzte Stück der Karte und gehen zu dem Ort, an welchem sie den versprochenen Schatz





erhoffen. Da die Reise recht anstrengend war, gönnen sich die Biber jedoch noch eine Pause bevor sie den Schatz nach der langen Suche unter einer alten Holzbeige entdecken. Zusammen hieven die Biber den Schatz aus dem Versteck und teilen sich ihn untereinander auf.

An der folgenden Aktivität kamen viele neue Gesichter zu den Biber, denn es war der langersehnte Schnuppertag. Auch im Leiterteam gab es zwei neue Gesichter zu sehen. Mocca und Tweety kamen erstmals um die Biberluft auch mal zu schnuppern. Benjamin möchte uns

zur Belohnung in seinen Zoo einladen. Das erfreut uns sehr und wir sind daran, Geschenke für alle Zootiere zu erstellen. Dabei können die Biber die Hilfe der Neuankömmlinge gut gebrauchen. Da die Temperaturen zu dieser Jahreszeit bereits etwas kühler sind, gab es für alle Biber zum Abschluss eine warme Buchstabensuppe.

Guet Frönd
S' Biberleiterteam





Was d Bienli alles erlăbt hend...

Nachdem mer en lladig fôr en Meet and Greet Woche mit de BananaBeats becho hend ond dere gfolgt send, hend mer schweren Herzens müesse erfahre, dass die Band ned wie agnoch weltberühemt isch, sondern alles usgschidnigi Castingteilnehmer send. Dementsprechend hets au bi ihrem erste Konzert sehr noch Chatzemusig tönt ond mer hend beschlosse, de Bandmitglieder zhelfe, en richtigi Band zwerde.



Im Verlauf vom SoLa hend mer ganz unterschiedlichi Sport- und Kreativitäts-Workshops bsuecht, wodure d'Bandmitglieder ihres wahre Talent ond ihri neu Position i de Band gfonde hend. De Schlagzüger isch zom Biespiel zom Manager, d'Flötistin zo de Schlagzügerin ond de Praktikant zom Leadsänger worde. D'Ashley Star, wo vorher d'Leadsängerin gsi isch, het natürl ned welle igseh, dass sie de Platz a vorderster Front verlürt ond het dorom im Gheime en Plan gege de Flavio (de neu Leadsänger) usgheckt. Dank es paar ganz muetige Bienli, wo dodurch ihre Pfadiname becho hend, send die Unstimmigkeite zwösche dene zwoi besitigt worde ond em Erfolg vo de Band isch





nüt meh im Weg gstande. Nachem grosse Uftritt am Endi vo de Meet and Greet Woche hend mer eus leider scho müesse vo de Band verabschiede. Doch vellecht gsend mer sie jo mol im Fernseh wieder, well d'BananaBeats hend noch dem Konzert de Durchbruch gschafft ond sind witer uf en Welttournee.

Nachem SoLa hend mer Bsuech vo de Astrid Lindgren becho ond vo bekannte Figure us ihrne Gschichte. De Michel us Lönneberga ond d'Pippi Langstrumpf send aber beidi ned so zfriede gsi, wie d'Astrid ihr Lebensgschicht schriebe. De Michel het ned immer welle Holzfigure schnitze, d'Pippi het welle rechne lerne ond ehre Vater wieder emol gseh. Mer hend usegfonde, dass de Papi vo de Pippi uf de Mattisburg isch. Aso hend mer sofort euse Rucksack packt ond send det äne, wo mer en abentürlichi Nacht verusse im Zelt verbrocht hend. Nacheme freudige Papi-Pippi Wiederseh hend mer d'Ronja Räubertochter atrofte ond vernoh, dass sie vell lieber Mators wie Räuber wär. D'Astrid het ned welle zuelah, dass sich all vo ihrne erschaffene Figure selbständig machet ond ihr Gschicht neu erfindet. Nach es paar chlinere oder grössere Ohnmachtsafäll vo de Astrid hend d'Figure sie aber met ihrne eigene Gschichte chönne überzüge, wodurch die drü gueti Frönde hend chönne bliebe.



Zum Schluss döff mer natürli euse ultimative alljährliche Wabewettstritt ned vergesse, wo no vor de Herbstferie stattgfonde het. Nach eme engumkämpfte und spannende Wettkampf und miteme super Isatz vo allne het am Endi Asali de Sieg devotreit. Mal luege, wer de Titel nächst Jahr zu sich hole chan :)

Euses Best
S'Bienleiterinneteam





De chlini grossi Rat

Nochdem dass d'Wöfli im chline grosse Rat erfolgreich ghulfe händ, neu Mitglieder z'finde, damit de chlini grosse Rat no grösser wird, hemmer eus welle mit em Felix träffe. Aber leider isch er ah dem Tag eifach nöd uftaucht. Nome sin Kolleg, de Fitness Trainer, isch vor Ort gsie. Spöter hemmer voller Schrecke erfahre, dass er vom Fuchs-Duo entführt worde isch! Spöter hemmer denne aber no Spure gfunde und sind denne dene gfohltg, bis mer de Felix wieder gfunde hend und s'Fuchs-Duo zur Red hend chönne Stelle. Zum Glück isch im Felix nüt passiert und mer hend sogar no usegfunde, dass sich s'Fuchs-Duo und de Felix eigentlech no zimlich guet kennt. Sie kenned sich no vo früehner und so hend mer, ohni es z wösse, en spion ih eusne Reihe gha, wo eus eigentlich hetti sölle die Infos geh, aber nie es Wort drübert verlohre het.



Nochdem mer das alles gmeisteret gha händ simmer denne au zimlich spontan zumene Casinoobig ihglade wurde vo sehr nätte Lüüt. Sie hend eus sogar es riese grosses Startkapital geh zum direkt ah vo spiele. Aber wies leider so isch, simmer über de Tisch zoge wurde und hend im Casino alles vorlohre und stönd jetzt sogar bide Mafia ide Schuld! Und jetzt heisst, mer münd de Mafia sofort alles zrug zahle... wie das wohl wird ände?

Euses Best
s'Wölfiteam





Zuewachs bi de Pfadisli!

D Pfaditufe het früsche Wind becho! Am 17. Oktober hemmer vieli motivierti Biendli i eusere Truppe döffe wilkomme heisse. Mer sind mega erfreut über all die neue, strahlende und lebhaftige Gsichter und freued eus of cooli wieteri Samstige mit ihne!



Mitemne riesige Chürbis-Chaos hend mir Pfadisli eus of Halloween vorbereitet. Jede het sin eige Chürbis döffe schnizze und s Resultat laht sich uf all Fäll lah gseh!





Au mir hend zum 100 jährige Jubiläum vom Pfadi Aargau bitreit. Nach de Vorarbet vo eusne Pfader hend mer i zwei Gruppe de Rucksack vom Heinrüti-Rank bis zum Pfadiheim in Rudolfstette treit. S gsröchige Wandere het eus allne mega Spass gmacht und mer sind froh, dass mer hend döffe en Teil vo dem Jumiläum sie!



Allzeit bereit
s'Pfadisleiterteam



Pfader Herbstquartal

Hallo Fläschepostleser!

Die Pfader haben dieses Trimester wieder viel angestellt und erlebt. Im Sommerlager haben wir ein sogenanntes Möbiusband gefunden, mit dem man angeblich Zeitreisen machen konnte. Jedoch schien es nicht zu funktionieren, weswegen wir nicht weiter unsere Zeit damit verschwenden wollten. Umso überraschender waren wir, als am nächsten Morgen fünf komisch bekleidete Gestalten in unserem Camp standen. Natürlich verlangten wir eine Erklärung, weswegen sie sich alle vorstellten. Sie erklärten uns, dass wir im Jahr 1920 sind und dass das Möbiusband trotzdem funktioniert hat. Das Möbiusband ist jedoch auf mysteriöse Weise verschwunden und verschollen. Also gingen wir es suchen und fanden es schliesslich auch und können endlich wieder ins Jahr 2020 zurückkehren.



Nach dem Sommerlager ging es gleich weiter mit Programm, denn das berühmte «Need for Speed 5610» fand in Wohlen statt, und da durften wir natürlich nicht fehlen! Also haben wir zwei Teams gebildet und jedes baute ein Rennauto, mit dem wir am Rennen antreten konnten.



Nach ersten Bauarbeiten wurden die Autos jedoch von der Wohlen-City-Gang gestohlen! Das haben wir nicht auf uns sitzen lassen und holten sie wieder zurück. Nach weiteren Verbesserungsarbeiten, Tuning und Lackierung konnten wir schliesslich am Rennen antreten und haben dieses natürlich gewonnen.



Am Ende des Trimesters kam der Wanderrucksack zur Pfadi Wohlen. Die Wölflin überreichten ihn uns in Bremgarten West. Der Weg dorthin führte uns durch Bremgarten, wo wir einen verrückten älteren Herrn begegneten, der uns den Weg bis nach Widen zeigte. Wir haben ihn dann den Berg bis nach Widen getragen, wo ihn dann die Pfadisli entgegennahmen.

Allzeit bereit
s'Pfaderleiterteam





S'neuste vo de Pios



Auf unserem Weg nach Uri (Isenthal) ins Sommerlager mussten wir dank der Corona Pandemie in den öffentlichen Verkehrsmitteln Masken tragen.

Den Weg den wir zu Fuss hinlegen mussten war steil und anstrengend.

Bei unserer Ankunft begrüßten wir die Pfader mit denen wir den Lagerplatz geteilt haben.

Auf dem Lagerplatz gab es naturfreundliche WCs und die

Firste waren schon fast fertig aufgestellt. Wir stellten noch unsere Zelte auf und machten Abendessen für alle. Die nächsten Tage wurden wir zu Gangmitgliedern der Mafia ausgebildet und getestet.

Auf unserem Hike bauten wir uns einen Berliner und machten uns ein Feuer, über dem wir Dosenravioli machten. Am nächsten Morgen packten wir zusammen und liefen los zu der Bushaltestelle. Am Bahnhof in Luzern empfingen unsere Leiter uns und wir gingen zum See und verbrachten den Tag dort.

Nach diesem erschöpfenden Ausflug durften wir noch mal den steilen





Weg zu unserem Lagerplatz laufen.

Die ganze Woche über genossen wir gutes Wetter, außer die letzten zwei Tage in denen wir fast evakuieren wollten. Jedoch ging das WEGEN DIESEN UNFREUNDLICHEN MENSCHEN nicht, DIE DACHTEN DAS WETTER SEI NICHT SO SCHLIMM UND NICHT WUSSTEN DAS WIR FAST IM WASSER BADETEN.

Trotzdem verbrachten wir ein schönes Lager mit einem sehr gehetzten, aber auch lustigen buntem Abend

Zäme wiiter

Zamba und Aimara





Home-Scouting mit den Rovern

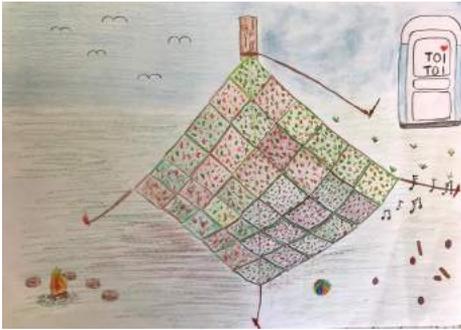
Auch die Rover konnten aufgrund des Corona Virus nicht alle Aktivitäten durchführen. Doch hier wollen wir weniger darüber reden, was abgesagt wurde, sondern mehr, was wir statt dessen getan haben. Während des ersten Lockdowns haben wir Roverleiter*innen uns etwas überlegt, was uns vernetzt und andererseits auch ein wenig Beschäftigung gegeben hat.

Die Roverstufe hat ein kleines Kunstprojekt gestartet: Alle die mitmachen wollten wurden in Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen wurde gemeinsam an einem Bild gemalt und gezeichnet. Doch nicht etwa gleichzeitig! Die Rover haben jeweils ihren Teil gemacht und das Bild danach an die nächste Person weitergeschickt. So sind unsere tollen Kunstwerke entstanden, die wir euch allen nicht vorenthalten wollen!

Bleibt gesund und bis bald in alter Frische!
Bewusst handeln

Tanuki, Cörri & Sierva





Pfadi vom Trimester

Steckbrief

Pfadiname: Sial, Piccara, Boccia
Name: Giulia, Lena, Olivia
Alter: 9i
Tätigkeit ide Pfadi: Leitbienli



Diesmal besuchte die Fläscheposcht die Bienli. Die drei Leitbienli meldeten sich sogleich.

Hallo zäme, was händ denn ihr hüt gmacht??

Mir händ Töpf aagmolt und denn druus Vogelhüusli gmacht. Spöter hämmer denn no es chliises Leitbienlitrefe, wo mer scho gespannt sind, was mer möchid :)

Sit wenn sind i de Pfadi??

Boccia: Hm, glaub öppe sit drü Johr.
 Sial und Piccara: Drü Johr sicher, vilicht sogar scho vier.

Was isch denn sit dete eues beste Pfadierlebnis?

Alle: D Solas sind immer toll, also eigentlich alli Lager.
 Sial: Das in Sins het mer bsunders gfalle.
 Boccia: Und natürl s Schoggi-Fondue.
 Sial und Piccara: Oh ja, Schoggifondue!

Und was wänd ihr unbedingt emol no i de Pfadi erlebe?

Boccia: Chlettere, also uf amene richtige Fels, würdemer gern mol.
 Piccara und Sial: Ja Chlettere oder Abseile.

Händ ihr en Lieblingspflanze?

Piccara und Boccia: Hm eigentlich, ned..
 Sial: Doch Zitronemelisse, die schmöcked so fein.
 Piccara: Ah jo und Pfeffermünz, das isch min Lieblingstee.

Händ ihr süsch no öppis wo ihr wänd loswerde?

Boccia: Ned würl, aber ich hett no en Witz: De Herr Bränz het s Telefon abgnoh und gseit: «Hier Bränz». Drufaber isch denn grad d Füürwehr cho...

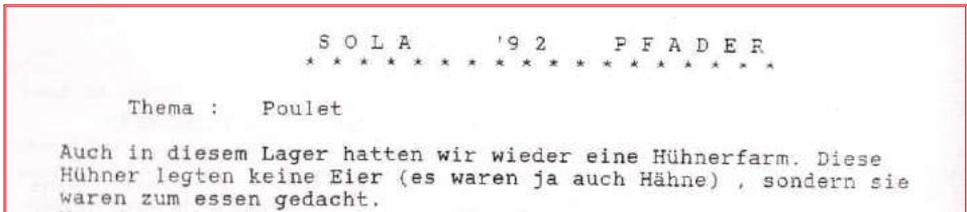
Danke eu vell mol förs Interview!



Auf den Spuren der Pfadi Wohle

Bereits seit Januar 2017 begleitet uns dFläsche poscht als Abteilungszeitung. Für diesen Artikel habe ich mich auf die Spuren der vergangenen Abteilungszeitungen gemacht: Da war das «Pfadi-Memory», dann kam der «Doppelpunkt» und schlussendlich das «Tsching-Tschang». Im Anschluss findet ihr die grössten Schätze von 1992 bis 2016:

Schon gewusst, dass das Sola-Lagerthema 1992 «Poulet» war?

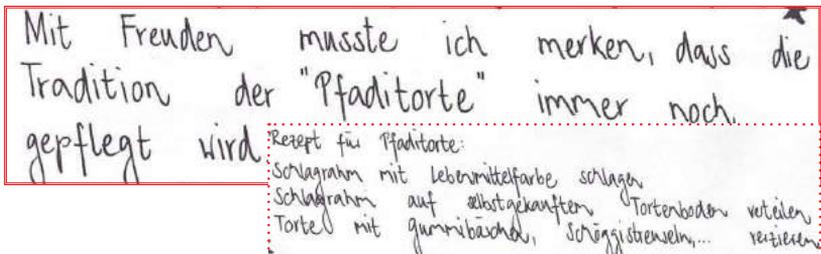


Am Papiersammeln wurden seit 1993 bereits unzählige Bündeli gesammelt.

Papiersammlung 3. April 1993

Eine kleinere Premiere gab's dieses Jahr für die Pfadi Wohle. Der Wohler Gemeinderat hat erstmals beschlossen, Papiersammlungen auch anderen Vereinen als der Jungwacht/Blauring anzubieten. Nach internen Diskussionen nahmen wir dieses Amt neben dem Schlittschuhclub an. Die Papiersammlungen bieten uns die gute Gelegenheit, unsere Abteilungskasse aufzubessern. Dem SSC und unserer Pfadiabteilung wurden je 3 Sammeltage im Jahr zugeteilt.

Die Pfadi Wohle Pfadi-Chueche Tradition bereits seit 1998 existiert.



Unser erster Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde aus dem Jahr 2000:



Das GUINNESS BUCH DER REKORDE bestätigt nach sorgfältiger Prüfung die Rekordleistung:

15 Pfadis von der Pfadfinderabteilung Wohle (CH) machten am 25. März 2000 von 4 Uhr bis 19 Uhr 1.303 Personen eine Freude.

Am 28.4.2007 war es soweit: Die Biber-Stufe wurde gegründet!

BIBER

Pfadi für die Jüngsten. Biberstufe, die neue Stufe der Pfadi Wohle

Bott 2008, Las Bruggos
Wer holt den JackBott?

- Stinken – für dich und mich
- Stinken ist geil!
- Wohle stinkt guet!
- Ich kam, sah und stank!
- Stinken, what else?

Die Wohler Kampagne gegen das kantonale «Mobbing» gegen Wohle am Bott 2008.

Beschriftete T-Shirts und jede Menge Parfüm gehörte zur Ausstattung.

Als Abschluss hier dieses Zitat aus dem Fähnlilager-Bericht Biber von 1994:

Es war ein verschneites, kaltes und sumpfiges Lager; trotzdem war es schön!





Pfadifacts

Dieses Mal hat das Flaschenposchtteam einige spannende, kuriose und, vielleicht ganz ein bisschen unnötige Pfadifacts zusammengetragen. Du wirst staunen, was es da nicht alles gibt... :)

1. Die grüne Farbe auf der Blache nennt man auch Schilfgrün.
2. Das Gewicht eines Blachenknopfs ist 4 Gramm.
3. Silencio und Chilli sind gemeinsam 344 cm gross. Angenommen, sie würden in einem Blachenschlauch chillen wollen, müssten sie genau 2.08 Blachen zur Verfügung haben.
4. Lucky wurde im Jahr 2020 satte drei mal das Foulard geklaut.
5. Der Altersdurchschnitt aller Leitenden beträgt 19.3783 Jahre.
6. Das jüngste Mitglied der Pfadi Wohle ist 4 Jahre alt.
7. Das älteste Mitglied der Pfadi Wohle (Rover*in) ist 39 Jahre alt.
8. Hans Behrmann, der Erfinder von den Spatz Zelten, hat 1931 als Leiter sein erstes Zelt genäht. Er war im Föhnli Sparta. Er und seine Freunde nannten sich Sparta-Zelt-Fabrik (Spazefa). Von hier kommt der Name Spatz.
9. In Nitro's Wanderschuh-Profil haben genau 73 Kieselsteinchen platz.
10. Das älteste Pfadihemd aus der Fundgrube im Pfaderheim ist vom Jahr 2006.
11. Der dritthäufigste Pfadiname in der Schweiz ist „Schlingel“
12. Die Heizung im Wölfliheim heisst Magdalena. Magdalena ist die einzige, die im Wölflileitungsteam arbeitet (munkelt man).
13. Kein einziges Mitglied in der Pfadi Wohle Datenbank wohnt im Kanton Graubünden. Sonst ist die Pfadi Wohle in allen Kantonen vertreten.
14. Das älteste Mitglied der Pfadi Wohle hat den Jahrgang 1902



Geheimtipp

FLASCHE POSCHT

Herbstmobile

Du brauchst:

- 2 dünne Stöcke
- 4 Dinge, die du aufhängen willst
- Garn
- Flüssiger Leim (Weissleim, Cementit, ...)

Schritt 1

Nimm einen Stock und binde an diesem mit dem Garn drei der vier Dinge dran, welche du ans Mobile hängen willst. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Wald findest du z.B. ganz viele tolle Dinge dafür! Anschliessend kannst du mit einem Tupfen Leim, da wo das Garn um den Stock gebunden hast, verhinderst du, dass sich die Dinge verschieben.

Schritt 2

Mit dem Finger kannst du nun den Stock so ausballancieren. Nun weisst du, wo du das Garn befestigen musst, um den unteren Stock anschliessend an den grösseren Stock zu befestigen. Evtl. musst du den Faden noch ganz leicht verschieben, nachdem du ihn angebunden hast. Auch da kannst du wiederum mit einem Tupfen Leim das Garn fixieren.

Schritt 3

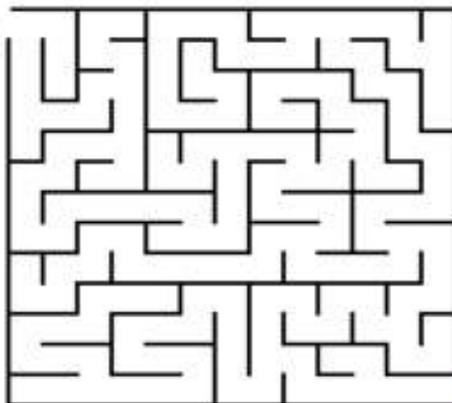
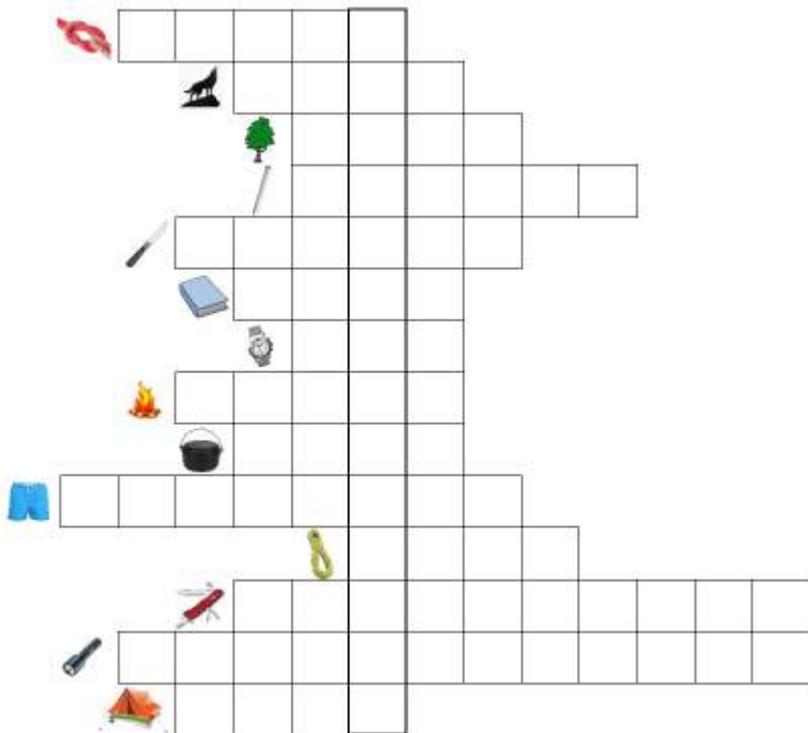
Nun kannst du das letzte Ding wie in Schritt 1 an das andere Ende vom oberen Stock hängen und wie in Schritt 2 die Position vom letzten Faden, mit an dem du das Mobile dann aufhängen willst, finden.

Und schon ist dein Mobile fertig! Viel Spass beim Basteln!





Rätselseite





10 Dinge...

FLASCHE POSCHT

10 Sachen, auf die du dich freuen kannst, wenn es wieder Winter ist

1... Eine Schneeballschlacht beginnen



2... Du kannst überall Versteckis spielen wenn es genug Nebel hat :)



3... Einfach mal ohne schlechtes Gewissen zu Hause rumhängen, da es draussen sowieso neblig ist



4... Schneemänner, -frauen oder ganze Schneefamilien bauen



5... Am Abend kannst du dich endlich wieder gut mit der Bettdecke einpacken, ohne zu schwitzen



6... Auf den gefrorenen Pfützen um die Wette rutschen



7... Die Lieblingskuschelsocken können den ganzen Tag anbehalten werden



8... Den ganzen Tag am Hang schlitern und jeweils schnell wieder hochrennen, damit du nicht zu fest frierst.



9... Dich zu Hause mit einer warmen Tasse Tee vor dem Kamin wieder auftauen, nachdem du draussen warst.



10... Der Samichlaus kommt, es ist Weihnachten und es gibt die Weihnachtsferien und die Sportferien. Wer mag das schon nicht?





Alle Kinder können reimen, ausser Klaus, der nicht.

Warum fliegen Vögel im Winter in den Süden? Laufen wäre zu mühsam.

Was ist weiss und hüpf't im Wald umher? Ein Jumpignon.

Wie geht es Ihnen, Herr Anwalt? Sehr schlecht, ich kann nicht klagen.

Habe heute gekocht, leider nicht verdauenswürdig.

Frisbees Witz
Fragt ein Schaf ein anderes: «Gehst du auch auf den Ball?» - «Nee, ich habe keinen Bock»

Welche ist die lustigste Automarke? Scherzedes.

Was sagt der Gletscher? Wir werden seen.

Ich habe die Uni abgeschlossen. Ist mein Job als Hausmeister.

Was macht der Pilz auf der Pizza? Als Belag fungieren.

Was ist braun, gesund und beleidigt? Ein Schmollkornbrot.

Zwei Kelten zelten: «Scheiss Kälte!» - «Selber scheiss Kelte!»

Samoas Witz
Schach fühlt sich heute etwas matt.

Alle Kinder haben Corona, nur nicht Andy, der hat Andykörper.

Schick uns deinen Witz!

Weisst du einen guten Witz? Dann her damit! per Mail an flaeschepost@pfadi-wohle.ch oder per Post an: Silencio, Linus Albertin, Bachmattenweg 3, 5610 Wohlen



FLASCHE POSCHT

Agenda

Pfagenda

Die nächsten Termine der Pfadi Wohle

Was

Datum

Wer

Die Daten für das neue Jahr sind bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle festgelegt. Das Jahreprogramm schicken wir euch wie immer mit dem Jahresversand anfangs vom Neuen Jahr.

Die aktuellen Termine findest Du immer auch unter www.pfadi-wohle.ch.

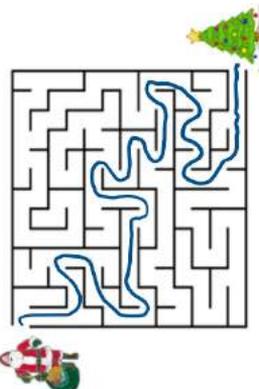
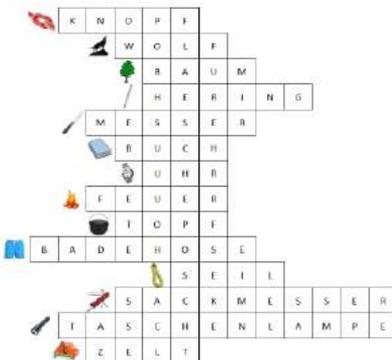
Pfadishop

Kennst du schon unseren Pfadishop? Z.b. die coolen Pfadi Wohle Pullis?



Diesen und noch viele weitere tolle Produkte kannst du bestellen unter www.pfadi-wohle.ch/pfadi-shop

Lösungen der Rätsel:



www.Regio-Print.ch

Der moderne Print-Shop

Ihr Partner für:

**Beratung - Grafik
Drucken - Plotten**

**Kapellstrasse 20
5610 Wohlen**

**056 610 66 88
bugmann@regio-print.ch**

*«Hat man den Willen zu etwas, gelingt es auch, gleich, was einem im Wege steht.»
Lord Robert Baden-Powell, BiPi*

